

Ercheint täglich... Abonnementspreis monatlich 50 Pf...



Infektionsgebühr... Inzerate für die nächste Nummer... Einzeltrogen in die Postretentionsliste.

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Baumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebnermeda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise

Der Reichstag

trat am Dienstag nach mehr als fünfmonatlicher Pause wieder zusammen... Graf V. Ballestrem empfing die Erbkriegen...

zu bereiten. — Derart hatte Abg. Erberger die gewünschte Gelegenheit gefunden, eine lange, lange Rede über und für die Beschäftigungsfrage zu halten...

Ueber den Verlauf der ersten Sitzung liegt folgender näherer Bericht vor:

101. Sitzung, Dienstag, den 29. November 1904, 2. Uhr. Graf v. Ballestrem begrüßt die Kollegen auf das herzlichste und weist auf die wichtigen Vorlagen — Befreiung der Präfekten...

Die zweite und dritte Sitzung... Die zweite Sitzung am 30. November... Die dritte Sitzung am 1. Dezember...

sonst würden wir nicht die ewigen Fragen über die Landflucht nehmen. — bedroht nun doch die ländlichen Arbeiter mit einem Geleze gegen den Kontraktbruch!

Herr Feld zeigte seine einmal wieder große Neigung, die Krarier als die Vollkammer des kleinen Mannes vom Lande hinzustellen... Die zweite Sitzung am 30. November...

13. Der Goldmacher. — Denselb warnte sich nicht wenig, als er von nun an bald hier, bald daher zu ihm kam, heimlich mit ihm reden wollte...

(Nachdruck verboten.)

Das Goldmacherdorf.

Eine anmutige und wahrhafte Geschichte für Schule und Haus. Von Heinrich Scholke.

Und wie der Böhmenvirt auf der Landstraße allein ging, sprach er im Gehr laut mit sich selber, als wenn er schon vor einem Herrn Kaiserherr stünde...

Der Böhmenvirt sprach: „Na, warum denn?“ Der Fremde rief: „Der Erbherrn will ich sprechen.“

Der Böhmenvirt herrte vor Verwunderung Maul und Nase auf und sagte Wai — wa? — was? Der Erbherr sprach: „Geh Prinz zu dem Denselb.“

Der Witz und der Hanoi! Ich die Brenzel. Der Prinz will gewiß bei mir anfahren. Zieh hin nicht zu Hause, und komm wieder zu mir anfahren. Zieh hin nicht zu Hause, und komm wieder zu mir anfahren.

iel, wie ein Baum. Alle Rippen trachten ihn im Leibe und seine Stotsleiber waren garlich gelast. Er hinkte rühend und langsam zum Dorfe.

Brenzel mußte nicht, was tun; ging endlich aber doch hin zum Schmeiters Haus zu den Leuten.

Diese und andere Reden gingen von der Zeit an im Dorfe, und vielen vernehmen die Rede im Hause.

Der Prinz sprach: „Geh Prinz zu dem Denselb.“ Der Witz sprach: „Geh Prinz zu dem Denselb.“

Der Witz sprach: „Geh Prinz zu dem Denselb.“ Der Witz sprach: „Geh Prinz zu dem Denselb.“

solche rüchlose Heben führten die Leute ohne Schut. Reichlich wechelt die Herz, aber die Herz, aber die Herz...

13. Der Goldmacher. — Denselb warnte sich nicht wenig, als er von nun an bald hier, bald daher zu ihm kam...

14. Der Goldmacher. — Denselb warnte sich nicht wenig, als er von nun an bald hier, bald daher zu ihm kam...

15. Der Goldmacher. — Denselb warnte sich nicht wenig, als er von nun an bald hier, bald daher zu ihm kam...

16. Der Goldmacher. — Denselb warnte sich nicht wenig, als er von nun an bald hier, bald daher zu ihm kam...

17. Der Goldmacher. — Denselb warnte sich nicht wenig, als er von nun an bald hier, bald daher zu ihm kam...

Wohlfeiles Angebot!

Für Weihnachts-Geschenke besonders geeignet:

Kopfschawls. Kopfschl. in neuen Streifen 45 Pf. Kopfschawl, Wolle, moderne Dess. 65 Pf. Kopfschawl, Wolle, Ia Qualität 90 Pf. Kopfschawl, m. Chenille-Streifen 1.65 M. Kopfschawl, Wolle, m. Seidenstr. 1.90 M. Kopfschawl, Halbseide m. Spitze 2.75 M.	Kapotten. Tuch-Haube, geschmackv. Ausf. 65 Pf. Haube aus Lammfellstoff 75 Pf. Haube, Eisfellplüsch m. Seide 1.10 M. Altdeutsche Haube, hoheleg. 1.75 M. Seidenplüsch-Damen-Capotte 1.50 M. Seidene Damen-Capotte 2.75 M.	Echarpes. Echarpe in neuen Streifen 55 Pf. Echarpe m. Seidenstreifen 90 Pf. 1.10 M. Echarpe in aparten Dessins 1.85 M. Echarpe, Seide mit Chenille 2.25 M. Echarpe, Seide, neue Schotten, 4.25 M. Echarpe, Seide, mit Chineeffecten 6.75 M.	Plaids. Plaid, Panamagewebe, kariert 90 Pf. Plaid, reine Wolle, neue Dessins 1.10 M. Plaid, reine Wolle „Prima“ 1.75 M. Plaid, Lama, extra schwer 1.85 u. 2.75 M. Plaid, Angora, aparte Karos 4.00 M. Plaid, „Prima Angora“ 5.50 M.
Handschuhe. Damen-Handschuhe „Fantasie“ P. 13 Pf. Damen-Handschuhe „Neuheit“ P. 25 Pf. Damen-Handschuhe „Trikot“ P. 30 Pf. Damen-Handschuhe Ia Fantasie P. 40 Pf. Herren-Glacié-Handsch. m. Kr. P. 65 Pf. Herren-Glacié-Handsch., gef. P. 95 Pf.	Gürtel u. Taschen. Damen-Gürtel, Lack, 15 u. 20 Pf. Damen-Gürtel, Glacéleder, 80 Pf. Falten-Gürtel „Leder“ 75, 90 150 Pf. Handtasche m. lang. Kette 50 u. 75 Pf. Handtasche m. kariertem Futter 4.25 M. Pompadour „Neuheiten“ 550—25 Pf.	Korsetts. Korsett, aus kräftigem Körper 58 Pf. Korsett, Dreil mit Languetto 95 Pf. Korsett, Ubrfedereinlage 1.40 M. Korsett, „Frackfaçon“, prima 1.75 M. Korsett, Ia. Satin, feinste Ausf. 2.75 M. Korsett, Ia. Satin, sehr apart 3.75 M.	Schürzen. Tündelschürzen, weiss Zephyr m. Bes. 22 Pf. Tündelschürzen, weiss Batist m. Stick 30 Pf. Tündelschürzen in eleg. Ausf. 50 Pf. b. 2.50 M. Hausschürzen mit Träger 55 Pf. Korsett, Ia. Satin, feinste Ausf. 2.75 M. Wirtschaftsschürzen 75 Pf. bis 2.50 M.
Unterröcke. Unterrock, Tuch m. Besatz, 1.50 M. Unterrock, Tuch, bess. Ausf. 2.25 M. Unterrock, Tuch, dopp. Volant, 3.35 M. Unterrock mit plissiert. Volant, 3.75 M. Unterrock, Tuch, eleg. Ausf. 4.50 M. Seidene Unterröcke von M. 5.75 an.	Wäsche. Damen-Hemden mit Spitze 90 u. 55 Pf. Damen-Hemden m. gest. Passen 95 Pf. Damen-Hemden, Handlanguetto 1.45 M. Damen-Hemden Ia „Languetto“ 2.25 M. Damen-Hemden, f. Stickerei, 2.50 M. Damen-Hemden, feinste Ausst. 3.00 M.	Strümpfe. Herren-Socken 30, 20, 15 Pf. Herren-Socken, Wolle, plattiert 40 Pf. Herren-Socken, Wolle, Prima, 75, 90 Pf. Damen-Strümpfe, schwarz 35 u. 25 Pf. Damen-Strümpfe, Prima 70 u. 45 Pf. Damen-Strümpfe, reine Wolle 80 Pf.	Wollwaren. Jagdwesten f. Knaben 1.75, 1.25 M. 75 Pf. Jagdwesten f. Herren 1.50, 1.25 M. 95 Pf. Jagdwesten, „Prima“ 7.50 bis 2.50 M. Herren-Sweaters 4.00 bis 1.25 M. Knaben-Sweaters 2.25 Mk bis 60 Pf. Zuaven-Jäckchen Damen 2.75 M b. 90 Pf.
Herren-Artikel. Cravatten, nur Neuheiten 1.50 bis 25 Pf. Kragen, moderne Formen 50, 40, 30, 15 Pf. Manschetten, Paar 75, 60, 40, 22 Pf. Serviteurs 90, 75 bis 16 Pf. Oberhemden, 4.50, 3.00, 2.00 M. Hosenträger, sol. Qual. M. 2.00 b. 25 Pf.	Reisedecken. Plüsch mit Bordeneinfassung 2.50 M. Plüsch, zweiseitig, 6.50, 5.50, 4.00 M. Plüsch m. Imt Astrachan 8.75 M. Plüsch, feinste Qual., 15.00 bis 9.50 M. Wolle mit kariertem Futter 4.25 M. Kameelhaar, prima Qual., 9.50 M.	Tischdecken. Fantasie m. Schnur u. Quaste 1.10 M. Fantasie 7.50, 6.00, 5.00 bis 1.50 M. Satindecke mit Bordüre 5.00, 4.00 M. Plüschdecke mit Stickerei 5.50, 3.50 M. Plüschdecken Ia m. Stick 10.00, 7.50 M. Satin-Tuchdecken m. s. 12.50, 9.00, 6.75 M.	Teppiche. Axminster 7.00, 6.00, 4.25 M. Axminster, „Prima“ 14.50, 12.75, 9.50 M. Axminster, „Extra Prima“ 21.00, 18.50 M. Velour 19.50, 16.50, 16.00, 8.75 M. Velour, „Prima“ 38.00, 28.50 M. Vorlagen u. Felle zu sehr bill. Preisen.
Fertige Bettwäsche. Bettbezug m. 2 Kissen, weiss, Lous. 3.00 M. Bettbezug m. 2 Kissen, weiss, Satin 4.50 M. Bettbezug m. 2 Kissen, weiss, Dam. 4.75 M. Bettbezug m. 2 Kiss. bt. 22.50, 3.00, 4.00 M. Bettbezug m. 2 Kiss. bt., Cret. 2.75, 2.75 M.	Baumwollwaren. Louisiana, Mtr. 48, 48, 36, 28 Pf. Louisiana, Deckbettbreite, Mtr. 68 Pf. Bettzeug, bunt, Mtr. 50, 40, 33, 25 Pf. Bett-Cretonne, Mtr. 48, 38, 35, 28 Pf. Bett-Inlett, Mtr. 1.25, 90, 75 b. 85 Pf. Fertige Betttücher in allen Preislagen.	Schlaf-u. Bettdecken. Bettdecken, Waffel 4.00, 3.25 bis 1.15 M. Bettdecken, altdeutsch 4.50, 3.50 1.65 M. Bettdecken, Piqué 6.00, 4.50, 2.85 M. Schlafdecken, Halb. 4.50, 3.25, 2.00 M. Schlafdecken, Ganz Wolle 7.50, 6.00, 5.00 M. Steppdecken in reichster Auswahl.	Pelzwaren. Pelz-Colliers m. Kopf u. Schweiß 40 Pf. Pelz-Kragen m. 4 Schweif. 1.75 M. b. 75 Pf. Pelz-Kragen, extra lang 4.00, 3.50 2.00 M. Pelz-Stola, 200 cm lang 5.50 M. Pelz-Kragen, „Nutria“ 15.00 bis 2.50 M. Pelz-Kragen in allen Arten bis feinst. Genre.
Kleiderstoffe. Zibeline-Noppés, gediegene Winter-Qualitäten, in verschiedenen Noppen-Effekten, Mtr. 50 Pf. Zibeline-Cheviots, kräftige Qualitäten in neuen Melangen, Mtr. 75 Pf.	Keiderstoffe. Fonlé-Noppés, kräftige Qualitäten für Strassenkleider, grösstes Farbensortiment, Mtr. 58 Pf. Kostüm-Loden in verschied. Melangen, solide Qualit., 110 cm. br., Mtr. 75 Pf.	Kleiderstoffe. Angora-Karos in aparten Farbentönen, vorzügliche Qualitäten, Mtr. 80 Pf. Fantasiestoffe, hochfeine Qualitäten in besonders geschmackvollen Dessins, 110 cm br., Mtr. M. 1.50, 1.10 u. 75 Pf.	Seidenwaren. Bissen-Seide, gediegene Qualität, entzückende Dessins, Met. 1.85 M. u. 90 Pf. Kostüm-Seide, Primal Liberty, 60 cm breit, aparte Farben, Meter 1.75, 1.35 M. Schwarze Seide, solide Qualitäten für Kostüme, Meter 1.90, 1.50, 1.25 M.

Geschmackvolle Verpackung der Roben in Weihnachts-Kartons gratis.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Preise
und
Auswahl
ohne
Konkurrenz.

Gründung 1859.

Preise
und
Auswahl
ohne
Konkurrenz.

Gründung 1859.

hausegehen in der besten Dunkelheit vom Wege abgetommen, in das sogenannte Dohlenloch einzeln und einzeln. In Rom ist vereinigt in der Juchterfärberei der Juchterfärber. Hier dadurch, daß er beim Transport eines sechs Meter schweren Gefäßes jedesfalls durch Gefahrtritten die Transportvermittlung drei Stadi hoch auf das Wasser führte. Der Schwermundete liegt auf den Tod brennend. — Das durch Brandbunden schwerere Kisten des Bergarbeiters Getreid in Wildschütz in verlor. — In T. d. a. erhängte sich die in besseren Verhältnissen lebende Witwe Genette Benz aus unbefunden Gründen. — Der Veramann Döbel geriet auf dem Polentahill durch mit der rechten Hand zu spielen die Bitter zweier Lohs und wurde ihm dabei die rechte Hand schwerere Kisten des Bergarbeiters Getreid auf dem Wege der Juchterfärberei der Juchterfärber Winter aus Bergarbeiters dem Aneinandergerollten dreier Röhrenwagen zwischen zwei Wagenpuffer, wobei ihm der Brustkasten eingedrückt wurde. Der Unglückliche starb bereits nach kurzer Zeit. — In W. i. d. e. r. g. wurde dem Bauh. Verarbeit. Ein in schwererkrankter jung. Mann mit einer Schwammdrüse in der Stirn und einer geöffneten Wulstader zugeführt.

Polizeiliches und Gerichtliches.

§ Vom Schiffengerecht in Gaalfeld (Saale) wurde der Genosse Theodor Paul Zeige in Wölkow wegen Verabredung mit 1 Monat Gefängnis bestraft. Ein Amtsbekleidener, Namens Heintz, hatte unfern Genossen benutzigt und angegeben, derselbe habe sämtliche Richter von Wölkow heimlich bestochen. Obgleich vier Belastungszeugen, darunter 3 Reichspostbeamte, die Angaben des Angezweigten nicht bestätigen konnten, und auch der Amtsbekleidener nur eine gelinde Strafbestrafung beantragte, hat das Gericht dennoch auf Gefängnis erkannt. Da unser Genosse den abwesenden Demnstanten des falschen Zeugnisses bestrafte, erkannte das Gericht auf eine Ungeldstrafe von 25 Mk. event. 1 Tag Haft.

Parvianrichten.

— Sozialdemokratische Unterdrückung russischer Missstände. In einer am letzten Sonntag in Kattowiz (Oberschlesien) taecenden Volksversammlung, auf deren Tagesordnung der „Ruffisch-japanische Krieg“ stand, wurde von Genossen Bezug darauf hingewiesen, daß mittellose russische Flüchtlinge sich in Preußen nicht aufhalten dürfen und an die Grenze zurückgedrängt würden. Die Ansicht internationaler Sozialisten wie gleichzeitige mißere besondere Sympathie mit den unglücklichen Opfern des russisch-japanischen Krieges, besonders im oberösterreichischen Grenzgebiet, die tatsächliche materielle und materielle Unterdrückung solcher Flüchtlinge, Einverständnis bezüglich, daß die fast beständige Vermählung, das Bureau zu kontrollieren, dem Missstände beizutreten, das schon in einer vorhergehenden polnisch-sowjetisch-russischen Versammlung zu diesem Zwecke gewußt worden war.

— Gemeindegewalt. In der Stadterordneten-Entscheidung in W. i. d. e. r. g., wo je zwei Genossen einander gegenüber standen, wurde der Genosse Greiner und M. i. t. o. s. k. y. als Stadterordnete gewählt.

Gewerkschaftliches.

Erste Zeiten im Ruhrrevier. Die Bearbeiter-Itz. schreibt: Aus den verschiedenen Bezirken des Ruhrgebietes gehen in Mitteilungen über Arbeiterentlassungen an. So wurden auf Helene Amalie am 15. d. M. 20 Vergleute aus der Anlage des Grubens entlassen. Am selben Tag erließen ca. 60 Vergleute auf Schacht Konstantia (Guthoffnungshütte) ihre Kündigung. Gleichfalls sind am 16. d. M. 200 Vergleute auf Konradia entlassen worden. Es sollen allein auf dieser Zeche 650 Arbeiter entlassen werden! Zum 1. Dezember kommt Gatte Tiefbau zum Stilllegen, das gleichen werden die Zechen Spoddbövel und Julius Wiltber bald stillgelegt. Die Zechen Freiberger, Altendorfer, Wommersbäcker Tiefbau und vor weit welche sonst noch, stehen vor dem Verkauf bzw. der Stilllegung. Wilsfeld, Marianne Steinbank, Glühmühlensburg sind schon stillgelegt. Tausende Vergleute müssen sich andere Arbeit suchen!! Das fies sogar für erlaubene einheimische Knappen sehr schwer, wenn nicht gar unmöglich ist, bemessen die Kündigungen in den nächstlichen Bezirken.

In Verdrast zu gehen ist auch, daß noch immer über ein Viertel der Kandidatsstellungslöhner nicht gefunden wird, dadurch eriden auch die weiterarbeitenden Kameraden erhebliche Vorkünfte. Es herrscht also ein großer Ueberfluß an Vergleuten im Ruhrgebiet, die Letztliche ist unbeschreiblich. Trotzdem kommen immer noch Klagen, weil zum Teil durch Agenten herangebracht, Zugüter von nah und fern in das Ruhrgebiet!! Wohin soll das führen für die armen Leute?

Dasu bedürft auf manden Jedem eine je mißerbare Behandlung der Arbeiter, das Nulien und Entzahn, die Gedinge-Abreiherei sind je ins Kraut geschossen, daß eine erbitterte Stimmung der Vergleute nur zu begründet ist. Auf Beschwerden wird mit Hohn und Spott, mit Mißreglungen und Kündigungen geantwortet!!! Weis die Bergbehörde noch nicht, welche gefährliche Wahrung unter den Arbeitern an sich greift?

Vergleute sind hier im Ueberfluß vorhanden, die noch zu ziehen werden zum Schluß nicht mifbraucht. Den Vergleuten aber rufen wir zu: Werdet einig! Organisiert euch! Es kommen hoffentlich Zeiten.

Die 36 künftige Feiernagsruhe im Gafewerke ist für die Stadtkirche Berlin, Charlottenk. d. M. i. d. e. r. g. und Schöneberg angeordnet worden. Am Weihnachts- und Silvesterfest ist in Bäckereien jedem Arbeiter in der Zeit von 9 1/2 Uhr vormittags des ersten Feiertags bis 9 1/2 Uhr abends des zweiten Feiertags ununterbrochen Ruhe zu gewähren.

Bei der Arbeitslosenführung, die am Sonntag in München stattfand, waren 128 Obmannen tätig. Das Gesamtergebnis sieht noch aus, daß das Material von 29 Obmannen nicht erlangt werden konnte. In den von den übrigen Obmannen bearbeiteten Bezirken wurden 4971 männliche und 921 weibliche Arbeitslose sowie 81 bedürftige Beschäftigte ergriffen.

Achtung, Arbeiter! Ueber den Bau des früheren Verbandstafelers Dhme in Ostseubitz, Nordstraße, ist die Sperre verhängt. Die Lokal-Verwaltung.

Eingelangt.

In letzter Zeit sind verschiedene Mitglieder des Daidkrankenkasse der Sattler, Maler u. v. von ihren Arbeitgeber in der Klassen gemeldet worden. Diese Tatsache hat in den betroffenen Kreisen viel Aufregung verursacht. Ganz besonders werden davon die Maler betroffen. Wenn auch nicht ohne weiteres besteht, daß die Arbeitgeber mit dieser Anmeldung ein gefe-

lles Unrecht begehen, so bedarf trotzdem diese Angelegenheit einer ernsthaften Behandlung. Der Vorstand obengenannter Klasse hat sich wiederholt mit der Frage der Berechtigung beschäftigt, er ist aber nicht in der Lage, den Mitgliedern eine verbindende Antwort zu geben.

Aus diesen Grunde haben mehrere Vorstandsmitglieder zu morgigen, Donnerstag, den 1. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, ein Komitee in der Wohnung des Englischen Hof einberufen, in welcher die Berechtigung der Anmeldung debattiert werden soll. Es ist Pflicht der verbleibenden Arbeiter und ganz besonders der Herren Arbeiter im Malerrevier zu dieser Versammlung zu erscheinen. Die zu behandelnde Frage ist von der weittragenden Bedeutung, daß das Fernbleiben nicht zu entschuldigen ist.

Stadt- Theater.

Der und Zimmermann. Komische Oper von Albert Vorhagen. Obwohl diese Oper in den weitesten Kreisen bekannt ist, so ist sie doch eine von denjenigen, welche durch ihre gefälligen, leichtverständlichen Melodien immer wieder gern gehört werden. Diesen Eindruck konnte man auch von der actrigen Aufführung feststellen.

Die Partie des Peter Michaelis (Peter I.) wurde von Herrn Wagner so oder gut gehalten. Mit dem bekannten Lied „Gibt nicht ich mit Geyer“ usw. erntete er viel Applaus. Der erstklassige Peter Iwanoff fand in Herrn Robert Böttcher einen trefflichen Vertreter. Doshiels kann auch von Herrn W. K. u. m. a. n. g. als Jäger, welcher die Rolle des zu fluchen und meinen Bürgermeisters von Saubach übernommen hat. Val. Valentian, der als Rabe des Bürgermeisters gefiel mit ihrer guten Stimme und nichtlichem Spiel sehr. Die übrigen kleineren Rollen waren gut besetzt. Die Regie lag in den bewährten Händen des Herrn Hagen. Dirigiert wurde die Oper von Kapellmeister Eugen Gottlieb.

Neues Theater.

Der zweite Gastspielabend von Frau Gisela Schneider-Nissen brachte ein jugenantes Buntes Programm, das mit Schillers „Fischerhütte“ beginnt wurde. Den ersten Teil des Abends füllte das Parier Stücken „Er aus, Wir hatten keine besondere Gelegenheit, das realistische Spiel des Herrn Weber zu bewundern. Den von ihmern Gemüthsstufen geplagten Mörder, der stets beunruhigt, überaus zu werden, gab er mit einer Natürlichkeit, die nicht zu würdigen übrig ließ; etwas weniger Beutlichkeit und eine weniger leicht aussergewöhnliche Haltung hätten nach unserer Ansicht aus genügt. Frau Peters, ein a. d. s. w. als Selbstmörderin ebenfalls ihre herrliche Routine.

Nach diesem Einakter folgten zunächst reizende Solovorträge von Frau Schneider-Nissen. Besonders nett war der Bruderlaus; wir glauben gern, daß der Vortrager erst dann recht empfunden wird, wenn man die beiden Vorträge, den Schluß und einen anderen Vortrag in den benachbarten Wandert der Künstler, Vorträge in Poesie und Prosa, die von Kofogger vertritt.

Arthur Schöngiers Vorfiedelbauer ist schon früher hier gesehen und damals ausführlich behandelt worden. Frau Schneider-Nissen füllte die Rolle der abnehmenden Muttertraute zu. Die über den Vortrager mit dem ersten Hintergrund zeigte der Künstler ausgezeichnet. Die Energie des Herrn Nibel, mit der er dem überdrüssig gewordenen Verhältnis den Abschied geben wollte, war nicht ganz echt. Das gegen stand seine Partnerin namentlich in der Schlußszene, die die Enttäuschung über den Betrag hier aufdeckt, ganz auf der Höhe. — Trotz des reichlichen Programms betrug die Abend nicht recht. Es lag so eine hohe Stimmung über dem schwach beleuchteten Saale, die den ganzen Abend nicht weichen wollte. Vielleicht trägt die Einleitung durch das Stückenbild daran einen Teil Schuld.

Aus dem Bezirk.

Hamburg. Dvies des Meeres. Auf Wunsch vor der Eidegenung ist der schwedische Schoner Klara aus Knevel getrieben und verloren. Die Mannschaft soll sich retten haben.

Auf der Fahrt von Naefen nach Stromland in Schweden verunglückte ein Fischerboot; ein Fischer und drei Frauen sind verunglückt.

Dormund. In der Kronenbrauerei stürzte eine Wand ein. Mehrere Arbeiter wurden verdrückt. Einer war sofort tot, zwei sind lebensgefährlich verletzt.

Lehrarbeiten. Der Brandwunden in der Grube Valsental wird vorläufig auf zwei Millionen Mark geschätzt.

Vermischtes.

- * Eine Kesselexplosion erfolgte am Bord des Dienstbootes des Kreuzer „Verona“, weil Mann wurden an Bord getötet, mehrere verletzt. Die Ursache wird auf Verwunde mit Schießpulver zurückgeführt.
- * Ein ungeheurer frecher Diebstahl wurde in dem Londoner Stadtviertel Ebcenfeldt begangen. Dese drangen am Sonntag nachmittags in den bereits geschlossenen Laden des Warenfabrikanten Stadall, wo der Weiler noch arbeitete. Ohne ihre Zeit zum Plündern zu lassen, stürzten sie sich auf ihn, bündelten ihn und entzogen ihm alle Wertsachen in Wertes von über 5000 Pfund Sterling (20.000 Mk.). Der Raubritter wurde erst Montag früh von Angestellten aus seiner schwierigen Lage befreit.
- * Ein Gemelch. Aus Wilsack (Santen) wird gemeldet: Zwei angeblich aus Norddeutschem stammende Familien, Dr. Heller und Ullmann, sind mit drei Kindern seit dem 22. Nov. in Helligentfeld vollständig abgewandert. Wegen der betreffenden Vorkommnisse ist bisher jeder Versuch einer Rettung gescheitert.
- * Abgelehnte Javelenleiche. In Marseille drangen zwei Einbrecher in die Wohnung eines Zahnarztes ein, die während der Nacht unbeeinträchtigt war, und gelangten so in den Laden eines Juwellers, wo sie Juwelen im Werte von 800 000 Francs an sich nahmen und abzurufen. Die Juwelen wurden in der ferneren Wollung, erlangt noch rechtzeitig die Wilsackstraße in der Wohnung des Juwellers, und es gelang, die Einbrecher noch in der Wohnung des Arztes festzunehmen.
- * Aus hohen Kreisen. Die Klage des Bringen Reichlich von Schönburg-Baldenburg, der noch der Scheidung seiner Ehe mit der Prinzessin Alice von Bourbon, der Tochter des kaiserlichen Kronprinzen von Carlos, die „Schleier“ seines Namens trug. Die Exorzieren aus mehreren fünfjährigen Jahren an sich, wie aus Dresden gemeldet wird, vom Landgericht Solingenstraße abgemindert worden. Vom Gericht wird in mehreren nichtöffentlichen Sitzungen die Materie eingehend geprüft worden. Ein bevorzugerter Leipziger Universitätsprofessor hatte sich in der Angelegenheit gutachtlich geäußert. Die unterliegende Partei dürfte das Urteil bis in die höchste Instanz anfechten.

Letzte Nachrichten.

Krieg in Ostasien.

London, 30. November. Der Daily Express erfährt aus Tokio vom 28. November: Der Angriff auf Port Arthur dauert mit ungeschwächter Wut fort. Die Belagerte machen fast übermenschliche Anstrengungen, die Festung einzunehmen. Das ängstliche Schweigen wird hier als Zeichen betrachtet, daß der Sieg nicht je nahe ist, als man hier hoffte.

Tsififu, 30. November. Nach russischen und japanischen Informationen von Port Arthur hat der Sturm am 24. ds. begonnen und bis zum 27. ds. gedauert. Der Sturm war sehr ernst, das Resultat ist noch nicht vollständig bekannt. Es handelte sich um einen allgemeinen Angriff auf sämtliche Forts.

München, 30. Nov. Am 27. November dauerte das Sechstennamentkamps bei Limbode bis zum Abend fort. Die Japaner konnten nur bis auf 500 Meter herankommen. 8 Kompanien umgingen nachmittags General Tennentkamps rechten Flügel, wurden jedoch bald unter dem wohlgeleiteten Feuer einer Batterie zum Rückzug gezwungen. Am 28. früh entbrannte wiederum ein Gefecht, doch bedeckten 200 tote Japaner, die der 9. Novemberstraße angehörien. Weitere japanische Gesellen wurden an entferneneren Stellen gefunden. Nachmittags gegen die Japaner langsam ab. Die Russen verfolgten sie bis an ein Dorf, 4 Werst südlich, aus welchem die Japaner ein Feuer eröffneten. Vor der russischen Artillerie mußten sie das Dorf jedoch räumen.

Paris, 30. November. Das Geo de Paris meldet aus Petersburg: Die russisch-mandchurische Armee umfaßt jetzt 320 000 Mann. Was die zuletzt mobilisierten Truppen anlangt, so wird Kuropatin, wenn sie auf dem Kriegsschauplatz eingetroffen sein würden, im ganzen über 420 000 Mann verfügen. Dazu kommen noch 4 Brigaden europäischer Schützen von etwa 70 000 Mann Stärke, sowie die Kasaken, die unter die 3 Armeen verteilt werden sollen.

Wien, 30. Nov. Ein Telegramm bezeichnet das Gerücht, daß am Montag 10 Torpedobootegehörer von 5 Kreuzern, wahrscheinlich unter Admiral Urrin, den japanischen Hafen Sasebo mit verfestigten Ufern in südlicher Richtung verlassen haben, vermutlich, um im Indischen Archipel russischen Schiffen aufzulauern.

Wien, 30. Nov. Vermittelnde Schritte des Grafen Golschowski gefahren blieben erfolglos. Damit sind die Handelsvertragsverhandlungen formell abgebrochen. Graf Golschowski verließ mit sämtlichen Mitgliedern der deutschen Kommission für die Handelsvertragsverhandlungen Wien. Die Herren halten mit den negativen Resultaten der Verhandlungen nicht mehr zurück. Der Vertrag ist gescheitert.

Wien, 30. November. Der Kaiser wandelte die dreimonatige Gefängnisstrafe des wegen dienstlicher Falschmeldung verurteilten Kapitanleutnant Bresthain in eine dreimonatige Festungshaft um. Die Dienstleistung bleibt bestehen.

Offen, 30. Nov. Auf der Zeche Minister Stein ging eine Streke auf Bruch. 2 Arbeiter wurden tödlich, 2 leichter verletzt. München, 30. Nov. Ähnlich wird jetzt das vorläufige Ergebnis der Arbeitslosenführung vom letzten Sonntag bekannt gegeben. Danach ist die Zahl der Arbeitslosen auf aktuell rund 1900 anzuwenden.

Petersburg, 30. November. Die Zeitung Prawo hat wegen fälschlicher polizeilicher Tendenz, die besonders in einem Artikel „Krieg und Vaterland“ herorgezogen war, vom Minister des Innern die erste Verwarnung erhalten.

Stadtesamtliche Nachrichten.

Galle (Eid, Steinhilg 2), 28. November.

- Aufgaben:** Heider Weber und Elisabeth Müller (Eid, leben und Bäckerei 2). Rifer Klein und Elisabeth Feig (Mehrfachgeber 101 und R. Berlin 2). Arbeiter Bögel und Marie Nibel (Schneidstr. 29 und R. i. d. e. r. g.). Heider Bröder und Helene Spitzer (Galle a. S. und Gollitzer). Post-Bohrer und Rosa Gerlach (Galle a. S. und Sangerhausen).
- Geboren:** Arbeiter Weiser S. (Schneidstr. 20). Regierendstabsarzt von Urnig S. (Klinik). Juwelen König S. (Sommer Weiser S. (An der Marienstraße 1). Maurer Lorenz S. (Lortz 21). Metallarbeiter Loos S. (Schneidstr. 6). Mechaniker Murrmann S. (Schillersstr. 21). Vollschaffner Schmagner S. (Thomasstraße 44).
- Verstorben:** Lithograph Lindner L. 1 J. (Thomasstraße 6). Schuhmacher Klaus L. 5 J. (Marienstr. 21). Lehrer Anton Marie Nibel (Schneidstr. 29 und R. i. d. e. r. g.). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer).
- Aufgaben:** Maurer Müller und Minna Bausch (Strehstr. 10 und 9). Gelbiger Winter und Rosa Schotte (Gollitzerstr. 6 und Wolffstr. 21). Schneider Nibel und Elisabeth Wegner (Galle 12 und Thomasstraße 10/11). Schmied Lämle und Hedwig Delme (Kassingerstr. 3 und Alter Markt 2). Schlosser Richter und Emma Feig (Magdalen- und Königsstr. 101 und R. i. d. e. r. g.). Schneider Nibel und Elisabeth Wegner (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer).
- Geboren:** Kaufmann Rieberg S. (Zähringerstraße 20). Arbeiter Wegmann L. (Wingerstr. 7). Arbeiter Schmidt S. (Unterplan 3). Handwerker Bern L. (Wassingerstr. 7).
- Verstorben:** Maurer Engelhardt 67 J. (Wormlandstraße). Arbeiter Nibel (Schneidstr. 29 und R. i. d. e. r. g.). Heider Bröder Sommer S. 1 J. (Klinik). Maurer Weiler gen. Altendorfer 44 J. (K. Sandberg 18). Kaufmann Woritz, 65 J. (Martinsberg 15). Landwirt Großkopf, 58 J. (Klinik). Arbeiters Polster S. 1 Wade (Galleweg 11). Witwe Diefenau, 67 J. (Bringingstr. 24). Steinbauer Weiss, 49 J. (Rudolphstr. 20).
- Galle (Korb, Burgstraße 38), 28. November.**
- Aufgaben:** Kaufmann Gethemann und Friederike Friedler (Korb und Ludwig Wackerstr. 34). Gertrud Schirmer und Karoline Wilsch (Gretzen und Wackerstr. 12).
- Geschäftshaltungen:** Logepierer Sannapp und Maria Weier (Friedrichsplatz 4 und Naumburg a. S.).
- Geboren:** Wilschbacher Erurt L. (Trothnerstr. 51). Arbeiter Krebs L. (St. Brunnenstraße 12). Arbeiter Müller S. (Korb und Ludwig Wackerstr. 34). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer).
- Geboren:** Glaser Nibel, 28 J. (Kortelhof 10). Glaser Frank, 21 J. (Gollitzer 65). Maurer Richter, 69 J. (Eichenbühlstraße 21). Handlungsgeschäftlicher Berger S. 1 J. (Kunstmann Alrenstr. 3). Schuhmacher Weier aus Gollitzer, 61 J. (Klinik). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer). Heider Bröder (Galle a. S. und Gollitzer).
- Aufgaben:** Gelzer Schimmel und Marie Großmann (Weiß- und Leisingstraße 9). Schneider Gläse und Gertrud Gläse (Humboldtstraße 16 und Große Brunnengasse 29).
- Geboren:** Feldweibel Edmund S. (Deffauerstraße 10). Arbeiter Biemald S. (Friedrichstraße 19). Former Peter L. (Schillingstr. 9). Unternehmer Richter L. (Friedrichstr. 7).
- Verstorben:** Fritcher Leis, 42 J. (Zähringerstraße 26).

Leitung.

Für Parteizwecke: Von Lohr 0.50 M. Gritz. Schmidt. **Leitung und Gölleben.** Für Parteizwecke gingen ein: Vom Schwaren Jahr 6. Summe 60 Pf., von Frauen 1.40 M., von Mansfeldern 14 Pf. 1.05 M., am Familienabend d. B. 3.80 M. Summa 7.45 M. **Job. Eitel.**

Verantwortlicher Redakteur: H. Reichmann in Halle.





Riesens-Bazar.
Schmeerstr. 1, Ratstellersgebäude.
Meine diesjährige
Spielwaren-Ausstellung
ist in allen Teilen mit
Neuheiten der Saison
eröffnet. Die Preise sind bedeutend billiger als die der Konkurrenz.
Vereine und Gesellschaften erhalten noch Extra-Rabatt.

Heute geräth es mir nun zum besonderen Vergnügen, Ihnen beweisen zu dürfen, was kaufmännische Fleißigkeit und Strebsamkeit zu Vermögen imstande sind; denn trotz der diesjährigen anhaltenden Dürre, welche eine so ungünstige Ernte versprach, ist es mir gelungen, noch ganz vorzügliche Qualitäten zu beschaffen und namentlich komme ich in diesem Jahre mit Preisen, welche tatsächlich billige sind.

Zur Weihnachtsbäckerei

gibt also die Parole:
„Es ist für jedermann Ehrensache, nur bei

MaxSchultze

Moritzzwinger 3

- zu kaufen:
- gem. Zucker 1 Pfd. 20 Pfg.
 - Mofinen Pfd. 28, 25, 19 Pfg.
 - Korinthen Pfd. 28, 24, 22 Pfg.
 - Mandeln, süße, neue extragroße Nüssen Pfd. 85 Pfg.
 - Mandeln, bittere, große, Original-Ware aus dem Ballen Pfd. 93 Pfg.
 - Zitronat, großstückige, helle und durchsichtige Ware Pfd. 65 Pfg.
 - süße Back-Margarine Pfd. 50 Pfg.
 - bayr. u. sächsl. Schmelz-Margarine Pfd. 80 Pfg.
 - Palmenbutter Pfd. 56 Pfg.
 - Schweinefett Pfd. 45 Pfg.
 - Weizenmehl (taischerzugartig) große Meße nur 54 Pfg.
 - Mohn zum Wohnkuchen Pfd. 32 Pfg.
- NB. Zucker wird nur in kleinen Posten an die Käufer abgegeben, welche auch andere Waren kaufen.

*** Feine Damen ***

lassen ihre Schuhe aus Chevreau- und Boxcall-leder jetzt nur noch mit Galopcrème Pilo glänzend bürsten, weil es den feinsten Glanz gibt.

Neuerst billig bringe ich meine **Boisfelder**

Nähmaschinen

als anerkannt beste deutsche Marke für Haus- und Industriezwecke in empfehlende Erinnerung; halte stets einen großen Vorrath davon am Lager, sowie Damen-, Herren- und Kinder-Fahrräder. Patentzeichen.

Erst- und Zweihandverkäufer, sowie Reparaturen.
Paul Hagemann, Halle a. S., Sommergasse 2.
Telebühnung geüthtet. — Telefon 1895.

Rabattmarken des Rabatt-Vereins der Bäckermeister
werden nur noch bis zum 5. Dezember und zwar vormittags 8-12 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr
bei der **Spar- und Vorschuss-Bank**
eingelöst. — Am Sonnabend findet eine Einlösung nicht statt.

Hermann Petsch,
Hallesche Puppenklinik
u. Puppen-Perückenfabrik
befindet sich nur
2 Hackebornstrasse 2,
am Gallmarkt, in den früheren Räumen
der Kochschule.
Größe und größte Puppenheit- und Mägenheit.
Jede Puppenkrankheit
wird gewissenhaft u. sorgfältig geheilt.

Zeit.
Industrie- u. Familien-
Nähmaschinen
nur allerbeste solide Fabrikate
zu ganz niedrig kalkulierten
Preisen, für jede Maschine zehn
Jahre Garantie, bezüglich der Ab-
nutzung beständige Garantie.
Untericht in der modernen Kunst-
näherei gratis.
Jahres-Umlas für Reis und
Umgehend ca. 100 Nähmaschinen.
Alle Ersatztheile sowie
Reparaturen schnell, gut
und billig.
Bei Kasse-Ein-
käufen 6 % Rabatt.
Ewald Manske
Rahnestr. 8.

Neuheiten!
Der kluge Hans!
Neuheit mech. Spielzeug
für jung u. alt.
Humpty Dumpty!
Reizende Zirkusgruppen
in 1001 Veränderungen.
Laufpuppen
laufend und sprechend.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.



Gelegenheitskauf!
2 Gebett Federbetten a 15 M.
2 Gebett Federbetten a 28 M.
2 Pracht. Nähmaschinen, neu,
nur 15 M. 5 Jahre Garantie!
Neue Kleiderhäute 20 M.
Neue Vertikow 35 M.
Neue Tisch 8 1/2 M.
Neue Stühle 2 1/2 M.
Neue Spiegel 3 1/2 M.
Neue Schreibtische 16 M.
Neue Matrassen 8 M.
Neue Sophas von 30 Mark an.
Neue Klappsofas v. 45 M. an.
Kommoden, Waschtische,
Küchengeräthe, Uhrentische, Stühlenmöbel
häusend billig.
Siegm. Rosenberg
Geiststr. 21, I. Tr.

Weissenfels!
Empfehle billigt
Filz- und Lederschuwaren
in nur dauerhafter Qualität, für jeden
Fuß passend, wenn nicht am Lager,
best. nach Maß ohne Preisaufschlag.
W. B. Bomhardt, Schlachthofstr. 6.
Wo bekommen Sie
für 1 Mark eine
prima Feder
eingeliegt? — Nur bei
Ad. Koch, Gr. Stein-
straße 34.

Rosinen Pfd. 25 Pfg.
vorjährig, theilw. bauernd u. lobnende
Gebr. Kirchsels.

Sehalt-, Zug- und Kinderstiefel,
selbst angefertigt, sehr dauerhaft
gearbeitet, mit guten Putzaten, wie
bekannt, empfiehlt billig Alter
Markt 11, Hof links, fein Laden.
J. Sternlicht, Telefon 1946.

Tüchtige Schlosser
für Transmissionsarbeiten u. Auf-
zugsbau finden dauernde u. lohnende
Beschäftigung bei
Bruno Neumann's Nachf.,
Melstring & Rodewald,
Waldschneiderei Sangerhausen.

Kaufe stets
Waren in alle, Maschinen, Radentische
ganze Reichhaltigkeit von Möbeln, Violinen,
Geigen etc. etc.
Friedrich Peike,
Telephon 2450, Halle a. S., Geisstr. 25.
NB. Kaufe auch stets
ganze Lager
neuer Möbel.
Neue Kanonensolen und Otenrohre
empfehle billig Alter Markt 11.

**Frische Rorderneuer Angel-Schell-
fische mittelgr. Pfd. 30 u. 35 Pfg.**
feinste große Pfd. 40 u. 45 Pfg.
Ketter Rablian o. R. Pfd. 40 Pfg.
Seelachs ohne Kopf Pfd. 40 Pfg.
Neue Vertikow Pfd. 35 Pfg.
Küch-Kotelettes Pfd. 40 Pfg.
Bratichollen Pfd. 25 Pfg.
Kotzunge Pfd. 65 Pfg.
Prima Bander Pfd. 70 Pfg.
Elb-Stinte Pfd. 20 Pfg.
Prüne Deringe Pfd. 15 Pfg.
Wahl-Wascheln 100 St. 80 Pfg.

H. Rick Nachf.
Gr. Ulrichstr. 39.
Telephon 2307.

Neu! Möbel! Gebt!
Kleiderschränke v. 15 M. an.
Vertikow v. 33 M. an.
Sofa v. 27 M. an.
Sientische v. 10 M. an.
lowe Stühle, Kommoden, Kleidererker
u. u. a. mehr, alle billiger als im u. o.
Watrake, verkauft sehr billig
Max Jungblut, Bucherstr. 31.

Vereinigung der Schneider
Hackebornstrasse 4, I. T.
empfiehlt sich zur Anfertigung
seiner Herren-Garderobe nach
Maß.
Auch bei Selbstlieferung des
Stoffes.

Bei vorkommenden Sterbefällen em-
pfehle ich reichhaltig, Sargmagazin
H. Krull, Schützengasse 32.

Achtung! Achtung!
1 Waggon prima Kartoffeln,
solange der Vorrat reicht per Centner
3.40 M., 5 Viter 30 Pfg.
N. H. Zimmer, Kartoffelgroßhandel,
Zägerplan 34.

Groses Pelzboa
(Stumpf) Montag abend verl. Gog.
15 M. Verl. abgug. Burgstr. 1, Laden.

Tücht. Acquisiteure
für Feuer- und Volkversicher-
ung, Windversicherer pro Tag
3 M. bis 8 M., ver. los. a. e. u. d.
Off. u. B. z. 7096 a. Rad. Mosse, Halle.
Großes Möbelgeschäft liefert ganze
Ausstattungen, auch einzelne Stücke, auf
Teilzahlung unter Discretion.
Anfragen erb. u. Offizier „Constantin“
Leipzig, Hauptpostamt 2.

Soz. Verein Aue.

Sonnabend d. 3. Dez. abds. 8 1/2 Uhr
im Deutschen H. u. nach 8 Uhr
Sonntag den 4. Dez. nachm. 2 Uhr
im Galk. z. Waage i. Centralh.
Ver sammlungen.
Die Genossen werden erjudt, sich
recht zahlreich an beiden Versammlun-
gen zu beteiligen.
Der Vorstand.

Deutsch. Solzarbeiter-Verb.

Zahlstelle Zeit.
Sonnabend den 3. Dezember bei
Steiners, Weierstr.
Versammlung.
Tagesordnung:
Bertrag, Verbandsangelegenheiten u.
Verchiedenes.
Die Ortsverwaltung.

Gewerkschaftskartell Zeit.

Freitag den 2. Dez. im Seilenteiler,
Habrstrasse
Sitzung.
Tagesordnung: 1. Diskussion über
den letzten Bertrag, 2. Bericht der Bau-
arbeiter-Kommission, 3. Geschäftliches
u. Verchiedenes. Der Vorstand.

Freie Turnerschaft

Zeit.
Sonnabend den 3. Dez. abends 8 Uhr
Monatsversammlung.
Tagesordnung wird demnächst bekannt
gegeben. — Verschieden aller dringend
wichtig.
Der Vorstand.

Turnverein 'Eiche'

Halle a. S.
Mitglied d. Arb.-Turn-Verb.
Vereinslokal
Freiwill. Konzerten, Karstf. 14.
Freitag, den 2. Dezember, nach dem
Turnen (10%).
Monats-Versammlung.
Zahlreiches Erscheinen der Mit-
glieder erwünscht. Der Vorstand.
Turnstunden:
a. Mittg. u. Nachm. Dienstags und
Freitags abds. 8 1/2-10 1/2 in der
Halle. S. Kulturh. Dermonstr.
b. Männerkreis: Freitags abds. 8 1/2
bis 8 3/4 d. d. d. d.
c. Schulstiel: Mittwoch abds. 7 1/2
bis 8 1/2, im Vereinslokal.
Anmeldung erfolgen in der Turn-
stunde und im Vereinslokal.
Sympotiseren gängen u. g. Programm
im Vereinslokal.

Koter Adler, Trotha.

Freitag den 2. Dezember abds. 8 1/2 Uhr
Skat-Turnier.
Es ladet ergebenst ein
Arthur Faust.

Gewichte Schneider für dauernde
Arbeit geüthtet. Gr. Wallstr. 7.

Wohnung z. 1.1.05 verlegungslos
z. verm. W. 78 Zahr. Thomaststr. 161.

Lindenhof,

Halle - Kröllwitz.
Donnerstag d. 1. Dez.
gr. Schlachtfest
möge erach. einladet
Otto Mutterlose.
Jeden Donnerstag
Schlachtfest.
Alb. Kern, Eichendorffstr. 29.
Worgen den 1. Dez.
Schlachtfest
Herm. Uhde,
Deffauerstraße 19.
Worgen Donnerstag
Schlachte-Fest.
Hannische-
fest. itate 11.
K. Kämpf, Zeit. Rauer Wilhelmstr. 26.
Freitag **Schlachte-Fest.**
Franz Hollmann, Zeita. Nikolaistr. 6.
Freitag **Schlachtfest.**
H. Thiele, Zeit. Schützenstr.
Freitag: Frische Wurst u. Wurstwerk.
F. Hermann, Zeit. Mittelstr.

Alle Schreibmaterialien

empfehle Die Volkshochschulung.

Montag früh 2 Uhr stark pflüchig
und unerwartet mein lieber Mann
unser guter Vater, der Steinneg

W. Beins.

Die Beerigung findet Donnerstag
2 Uhr von der Kapelle des Südtrieb-
hofes aus statt.
Die trauernde Witwe nebst Kindern.

Mein Jackett

Meinen Kragen

Meinen Mantel

Meine Bluse

Meinen Rock

Mein Kleid

Kaufe ich im Spezial-Geschäft bei

Loewendanks.

Neu eröffnet!

Ansicht meiner Läger ohne Kaufzwang gestattet.



Ehe Sie

auf Abzahlung

Möbel oder Waren kaufen, benutzen Sie zu einem Versuch

wirklich reelle Angebot:

Möbel für 1 Zimmer	Anzahlung 7 Mark
2	15
3	20
4	30
Ein Anzug oder Valetot	Anzahlung 3 Mark
	5
	8

Abzahlung wöchentlich von 1 Mark an.

Bessere Wohnungs-Einrichtung in jeder Preislage.

Eigene Werkstätte im Hause.

Nur in dem neuesten und größten Waren- und Möbel-Kredit-Haus

N. Fuchs

Halle a. S.,
Nur Grosse Ulrichstrasse Nr. 58,
I. u. II. Etage.
Neben Warenhaus Nussbaum.

Kredit nach ausserhalb!



Naumann-Nähmaschinen, Phönix-Nähmaschinen

Vertreter: H. Schöning, Gr. Steinstr. 69.

Da ich nicht durch Reisende verkaufen lasse, stellen sich meine Maschinen um 20 bis 30 Mark billiger.

Reparaturen prompt, gut u. billig.

Glaschristbaumschmuck

Größtes produktives Sortiment enthaltend alle besten dies-jährigen Muster Neuheiten über 300 Stück Glasfiguren, Eier, Keffere b. 8 cm hoch, Glöden, alle Arten Früchte feinst überponome Prachtsüde, Sitzapfen, Strangfiguren usw. nebst arabaria ausgehalteter Strahlenkronen Spitze 22 cm hoch für 20,- (Abnahme 20, 30, franco, 10 Pfd. große Zahlen oder 60 Stück allererste Primanore nebst obiger Spitze zu denselben Preis. Gratis lege bei 1 Paradies-Wogel aus Glas 18 cm hoch, 1 Engel m. bewegl. Flügeln und 1 Badet-Vorhalter.

Verpackt von nur denbar feinerer und soliderer Ware aufs beste und sorgfältigste verpackt.

Theodor Müller-Wipper, Lauscha S.-M. No. 92.
Glaswarenfabrik.

Allein über 1900 glänzende Anerkennungen vom Jahre 1903.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Grub. — Druck der Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (G. S. m. B. S.) Halle a. S.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Donnerstag den 1. Dezember.
77. Abonn.-Vorstell. 1. Viertel.
Beantentarten gültig.
Letztes Gastspiel der Operettenfängerin Maria Forescu.
Novität! Zum 7. Male: Novität!
Frühlingsluft.
Operette in 3 Akten. Nach dem Französischen von Karl Lindau u. Julius Wilhelm. Musik nach Motiven von Joteph Strauß.
Zusammengestellt von Ernst Reiterer.

Freitag den 2. Dezember.
78. Abonn.-Vorstell. 2. Viertel.
Beantentarten ungültig.
2. und letztes Gastspiel der Zwillingsschwestern Emilie und Gabriele Christmann.

Kaiserlich russische Hofoperfängerinnen in Petersburg und Moskau.
Der Barbier v. Sevilla.
Komische Oper in 2 Akten v. G. Rossini.

Neues Theater, Halle a. S.
Donnerstag, den 1. Dez. Anfang 8.
Es lebe das Leben.
Freitag: Frau vom Meer.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Heute letzter Tag!
Das phänomenale
Pracht-Monstre-Programm.

Walhalla-Theater.

Ab heute
kurzes Gastspiel
des weltberühmten Verwandlungskünstlers

A. Bernardi

Erster:
8 neue Debüts.
Saalpreis 50 Pfg.

Welt-Panorama Gr. Ulrichstr. 6. I. u. II. Etage.
Die Bellausstellung v. St. Louis.
Ein Meisterstück photographischer Kunst!

Kaiser-Panorama: 88. I. u. II. Etage.
Rom mit Vatikan. Bahn Bus x.
Aufsührung Papt Leo XIII.

Sohlleder-Ausschnitt,
Mass- und Lagerschäfte,
F. Noah, Lederhandlung,
Halle a. S., Gr. Klausstr. 7.

Papier- und Pappenabfälle
kaufen jeden Vollen
Al. Brauhäuserstr. 20.

Arbeiter-Bildungs-Verein zu Halle a. S.

Montag den 5. Dezember, abends Punkt 8 1/2 Uhr (Eintritt 7 1/2 Uhr, im Saale des Konzerthauses (Karlstr. 14):
Gr. Experimental-Vortrag über Hypnose und Suggestion.
Referent: Herr Otto Siemens-Leipzig, praktischer Heilpädagoge.
 Zutritt nur für Erwachsene und gegen Karten, welche an unsere Mitglieder abgegeben werden bei dem Vorsitzenden Ludwig (Wollschändel), Könniger Straße (Hudolf-Kammer 32. v.) und dem Vereinsvorstand (Konzerthaus, Karlstr. 14). Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden.

Gewerkschafts-Kartell Halle.

Freitag den 2. Dez. abends 8 1/2 Uhr im Weißen Hof, Geißstr. 5
Sitzung.
 Tagesordnung: 1. Eingänge und Mitteilungen. 2. Ausgabe der halbjährlichen Halbjahres-Fragebogen. 3. Besichtigung einer event. am 27. Dezember 1904 in Berlin stattfindenden Konferenz der Gewerkschafts-Kartelle und Wahl von Delegierten hierzu. 4. Berichterstattung der Kommission über die Heilnangelegenheit. 5. Streiks und Lohnbewegungen. 6. Verschiedenes.
Zahlreichem und pünktlichen Erscheinen entgegengehend
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Sattler, Maler usw.

Morgen, Donnerstag den 1. Dezember, abends 8 Uhr im Englischen Hof, Großer Berlin:
Große allgemeine Versammlung
sämtlicher Mitglieder und der Herren Arbeitgeber.
 Tagesordnung:
Die Bedeutung des durchschnittlichen Lachelohns in der Krankenkasse, resp. sind die Arbeitgeber berechnat, den durchschnittlichen Lachelohn für die Wintermonate als für die Sommermonate festzulegen. Referent: Arbeiter-Sekretär Goldschlager.
 Zu dieser Versammlung laden wir alle Arbeitnehmer und ganz besonders die Herren Arbeitgeber dringend ein.
Mehrere Vorstandsmitglieder.

Deutsch. Tabak-Arbeiter-Verband

Zahlstelle Halle a. S.
Zu unserm am Sonnabend den 3. Dezember, abends 8 Uhr im Goldenen Hirsch stattfindenden

Bränzchen

erlaubt sich Freunde und Gönner ergebenst einzuladen. Das Komitee.
Sangerhausen. Turn-Verein "Friesen".
Sonnabend den 3. Dezember, abends 8 Uhr findet im "Herrenkrug" unsere diesjährige

General-Versammlung

statt. Die Mitglieder werden ersucht, hierzu vollständig zu erscheinen.
Der Vorstand.

Photographisches Atelier
Samson & Co.
Halle a. S.
Poststrasse 9/10, vis-à-vis dem Kaiserdenkmal.

Allen unseren werthen Kunden die ergebene Mittheilung, dass unser Betrieb durch den Brandschaden in keiner Weise gestört worden ist.